

A

A M., N. 'der Buchstabe A', erster Buchstabe des Alphabets. Nach der hochsprachl. Norm haben die Namen der Buchstaben des Alphabets das Neutrum als Genus. Daneben ist im Bearbeitungsgebiet auch das Maskulinum als Genus belegt, z. B. *der E*, *der W* sowie *das F* [Etlbn.], *der A* und *das A* [Willersdf.-Fk]. Der Gebrauch des Maskulinums ist in den südwestl. Dialektgebieten des Deutschen üblich und geht vermutlich auf Bezugswörter wie *Buchstabe* (der Buchstabe A) oder *Laut* (der A-Laut) im Schulunterricht zurück (vgl. ²DWB 1, 1, 20ff.). *Der A* [Lgsbd. Willersdf.]. Rdaa. *Wer A seehd, muss aach B säche* 'wer etwas begonnen hat, muss auch die sich daraus ergebenden Konsequenzen in Kauf nehmen' [Gelnhsn.]; *Das ässes A onn's O* 'die Grundvoraussetzung' [Niedergründau-Ge]; *Doas ias vun A bis Z* 'von vorne bis hinten' *erstunge un erloue* 'erstunken und erlogen' [Büdeshm.-Fb].

Formen: *ā* Büdeshm., *ȝ* Rho. – Vgl. FrankfWb 1, 111, SüdhessWb 1, 1, 1ff., RheinWb 1, 1, 1ff., WestfälWb 1, 2, NiedersächsWb 1, 1, ThürWb 1, 1, ¹DWB 1, 1ff., ²DWB 1, 1, 1ff. – Kluge²⁵, 31. – Lex. d. sprichwörtl. Redensarten 1, 51, Martin, Fürstentum Waldeck, 248 (*ȝ*), Rückriegel, NiedergründauerWb², 14, Seibig, Gellhäuser Deutsch, 10.

a Interj. – 1. Ausruf der Verwunderung und Freude [Wsl. Rbhsn. Hersfd. Klschmkd. Niedergründau-Ge], häufig als Einleitung eines Satzes. *Ah, guckemool doo* [Wsl.]. – 2. Ausdruck der Weigerung [Wsl. Ndeb.]. *A, ich geh net* [Wsl.]. – 3. Warnruf [Rotterd.-Schm Rückgn.-Ha]. *ah-ah!* [Rückgn.], *Ulle, es ist a-a!* [Rotterd.].

Formen: *ā*, bei *a 2* auch kurz gesprochen. – Crecelius 2 (*a!* *ah!*), Bauer-Collitz 1 (*ā*). – Vgl. FrankfWb 1, 111, SüdhessWb 1, 1, 16ff., RheinWb 1, 1, 28ff., WestfälWb 1, 1f. (*ā*), (*ā*), NiedersächsWb 1, 1, ThürWb 1, 3 (*a*, *ā*), 112 (*ah*, *āh*), ¹DWB 1, 190 (*ah*), ²DWB 2, 71, 31ff. (*ah*), 72, 46ff. (*aha*). – Rückriegel, NiedergründauerWb², 14 (*aa*). – S. *ach*.

a- Vorsilbe von Subst. und Adj. zur Benennung von Nachteiligem *aleibig*, Geringerem *Ahirte*, Gegenteiligem *awaise* oder als Verstärkung (?) *Awatz*. Teilweise finden sich entsprechende Komposita mit *ab-*, *aber-*, *ohn-*, *un-* wie bei *Aschwinge* und *Abschwinge*, *aleibig* und *aberleibig*, *A-macht* und *Ohnmacht*.

Crecelius 2. – Vgl. RheinWb 1, 3, 16ff., WestfälWb 1, 2 (*ā-*) III. – S. *aber*.

ä Interj. – 1. Ausdruck der Verneinung, der zumeist mit Kopfschütteln verbunden ist [Steina-Zi], auch (mit entsprechendem Gesichtsausdruck) Ausdruck des Ekels, der Abneigung [Wsl. Klschmkd.] bzw. des Staunens [Klschmkd.]. – 2. *ää da* ist Lockruf für Zugtiere [Eschr.], mit *ä aa*'s, *ää aa*'s werden Gänse gescheucht [Eschr.].

Pfister 1. Erg., 8, Crecelius 2. – Vgl. SüdhessWb 1, 2, 16ff., RheinWb 1, 2, 33ff., WestfälWb 1, 1, NiedersächsWb 1, 108, ¹DWB 1, 4, ²DWB 2, 72, 42ff. (*äh*). – Schöner, Eschenrod 4, 48, 50. – S. *ei*.

à propos s. *apropos*.

A-Ball M. 'Schlagball', auch 'Fangball' [Hhsn.], veraltet. Vgl. zur Sache Martin, Waldeck, 192 (*amblo*): Beim Kinderballspiel bekommt jeder Mitspieler nach der Anzahl der Abwürfe mit dem Ball einen Namen nach dem Alphabet.

abändern 'umgestalten', 'verändern' [Feudgn.-Wi Rho. Rbhsn. Wtfd.]. *Doas ka m'r obbännern* [Feudgn.].

Formen: *ȝbēnærn* Rbhsn., *ȝbenærȝ* Wtfd., *afēndæræn* Rho. – Bauer-Collitz 1 (*afend^rrⁿ*). – Vgl. SüdhessWb 1, 4, 53, 6, 1103, RheinWb 1, 186, 19f., NiedersächsWb 1, 112 (*afändern*), ¹DWB 1, 10, ²DWB 1, 28, 9ff. – Hackler, Feudingen, A 1, Martin, Fürstentum Waldeck, 189 (*afēndæræn*), Schudt, Wetterfeld, 38.

Aa N., M. 1. 'Kot, Exkrement' in der Kinderspr., insbes. in der Fügung *A machen*, meist mit der Verdopplung des Lautes *A-A machen* 'koten', 'Notdurft verrichten' [Wsl. Ol Nst. Heuchellm.-Gi Wiss. Rho. Rbshn. Obgzb. Wtfd. Klschmkd. Niedergründau-Ge]. *Modder, komm ri, d's Kend well gacke, hot schont dreimol A gemâächd* [Obgzb.]. *Ich muss emââ A-a mach* [Klschmkd.]. – 2. Auch allg. 'Schmutz' [Wsl. Petersbg.-Fu].

Formen: *a maxə* Weilburg-Ol, *a-a maxən* Rbshn., *ä-ä mache* Wtfd., *a, aä makən* Rho. – Kehrein 33 (*Aa, Ä*), Pfister 11 (*bä-bä*), Crecelius 2f. (*a!* *a!*), Bauer-Collitz 1. – Vgl. FrankfWb 1, 111, SüdhessWb 1, 2, 1ff., RheinWb 1, 2, 5ff., WestfälWb 1, 1 (*A*), NiedersächsWb 1, 1f., ThürWb 1, 1 (*A-a*), ¹DWB 1, 5, ²DWB 1, 4, 21ff. – Kluge²⁵, 1 (*aa*). – Küpper, Wb. d. dt. Umgangsspr. 1³, 31 (*aa*), Martin, Fürstentum Waldeck, 189 (*a, aä*), Rückriegel, NiedergründauerWb², 14 (*a-a*), Seibig, Gellhäuser Deutsch, 10, Stroh, Probleme neuerer Mundartforschung, 24, Winter, MittelhessWb³, 15. – S. *Ake*.

Ää s. *Egge*.

Aaber N. (Schmidt 1) s. *Augenbraue*.

Aad s. *Adam*.

Ääd s. *Egge*.

aai s. *ei*.

Ääje s. *Egge*.

ääjen s. *eggen*.

Aak s. *Ak*.

Aal¹ M., F. Name der Fischarten – 1. – **a**. 'Aal M. (*Anguilla anguilla*)' [im ganzen Bearbeitungsgebiet belegt], – **b**. 'Aale' F. 'weiblicher Aal' [Witzenhsn.]. – 2. 'Flussneunauge (*Lampetra fluviatilis*)' [Obersuhl-Ro]. Rdaa. *glätt wien Äl* [Wsl., ähnl. Obeg. Steinau-Schl Ge]; vgl. *aalglat. hä (as) glendst wi ne Ole* 'er (es) glänzt wie ein A.', *Ganz egal, Fisch oder Aal* 'das ist einerlei' [Lendf.-Ho u. ö.], der Uhu des Bürgermeisters von Ilbeshausen, der als Papagei ausgegeben war, *hielt soi Schnoowel wie'n Ohl im Erwesfeld* 'schwieg, da er nicht sprechen konnte' [Schotten: Müller, Münchenhausen, 96]. Im Tanzvers: *Aal, grüner Aal, Madam, bring Glück ins Tal ...* (weiter s. *Krino-linenrock*) [Abterd.-Ew].